

MODELLREGION HBLA URSPRUNG



Wir schaffen bunte Vielfalt!

Im Rahmen des Projektes „ÖPUL verbindet“ schaffen Landwirt*innen seit 2023 in ausgewählten Modellregionen wertvolle Biodiversitätsflächen auf Äckern und Wiesen. ÖPUL steht für „Österreichisches Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft“ und ist ein EU-kofinanziertes Programm, das gezielt eine naturverträgliche Bewirtschaftung unterstützt und damit den Erhalt der biologischen Vielfalt stärkt.

In der Modellregion HBLA Ursprung werden auf schuleigenen Flächen verschiedene Bewirtschaftungsvarianten auf Grünland umgesetzt. Die Auswirkungen auf die Artenvielfalt werden von Schüler*innen und Expert*innen gemeinsam untersucht.

UNSER ZIEL

Mehr Artenvielfalt durch angepasste Bewirtschaftung – für eine lebendige und gesunde Natur.



Schüler*innen sammeln wertvolle Erfahrungen beim Monitoring von Tieren und Pflanzen und lernen, wie Bewirtschaftung und Artenvielfalt Hand in Hand gehen können.



DAS WIRD UMGESETZT

SPÄTERER SCHNITT

Die Flächen werden frühestens ab dem 15. Juni gemäht, um Pflanzen und Tieren eine längere Entwicklungszeit zu ermöglichen.

LÄNGERER NUTZUNGSFREIER ZEITRAUM

Im Zeitraum von mindestens neun Wochen erfolgt keine Nutzung. Das schafft mehr Strukturvielfalt in der Landschaft und bietet Rückzugsraum für Insekten wie Zikaden und Heuschrecken.

BELASSEN VON ALTGRASFLÄCHEN

Ein Teil des Aufwuchses bleibt über den Winter stehen und dient zahlreichen Tieren als Nahrungs- und Rückzugsraum. Die Bewirtschaftung erfolgt spätestens bis 15. August.

NEUEINSAAT MIT REGIONALEM SAATGUT

Artenreiche Einseaten mit über 30 heimischen Pflanzenarten sorgen für eine langanhaltende, bunte Blütenpracht und bieten Bestäubern wie Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlingen eine vielfältige Nahrungsquelle.



DAS WIRD UNTERSUCHT

Auf neun Biodiversitätsflächen wird ein ökologisches Monitoring durchgeführt. Es werden Pflanzenarten, Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen, Wespen, Heuschrecken und Zikaden bestimmt und gezählt.

Die Ergebnisse liefern wertvolle Erkenntnisse darüber, inwieweit die verschiedenen Bewirtschaftungsvarianten geeignet sind, die biologische Vielfalt zu fördern.

- **PFLANZENVIelfALT:** Steigt die Zahl der vorkommenden Arten?
- **BESTÄUBERPOPULATIONEN:** Nehmen Wildbienen, Schwebfliegen, Wespen und Schmetterlinge zu?
- **WIESENBEWOHNER:** Wie entwickelt sich das Vorkommen von Heuschrecken und Zikaden?



INFOS ZUM PROJEKT
www.oepul-verbindet.at